

Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien
Dritter Jahresbericht

Als vierte Jahresgabe für die Gesellschaftsjahre 1964/65 und 1965/66 überreicht die *Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien* ihren Mitgliedern die Schrift ihres Präsidenten Professor Dr. *Stefan Sonderegger*, *Andreas Heusler* und die *Sprache* (Studien zur Geschichte der Wissenschaften in Basel, herausgegeben von der Universität Basel, XVII), Basel 1967 (Verlag von Helbing & Lichtenhahn).

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitgliedgesellschaft der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft, führte in den Gesellschaftsjahren 1964/65 und 1965/66 die folgenden Sitzungen und Vorträge durch:

- 12. November 1964 in Zürich: Professor Dr. Otto Oberholzer (Universität Zürich) «Bericht über die Fünfte Internationale Studienkonferenz für nordische Sprache und Literatur 6.–10. Juli 1964 in London».
- 10. Dezember 1964 in Zürich: Universitätslektor Dr. Oskar Bandle (Universität Freiburg i. Br.) «Isländersaga und Heldendichtung».
- 29. Januar 1965 in Zürich: Professor Dr. Dr. h.c. Julius Pokorny (Universitäten Zürich und München) «Sprachliche und volkskundliche Beziehungen zwischen Inselkelten und Skandinaviern».
- 24. Februar 1965 in Zürich: Professor Dr. Maurice Gravier (Sorbonne Paris) «Das Tendenzdrama in Skandinavien nach Ibsen und Strindberg».
- 22. April 1965 in Zürich: Professor Dr. Eduard Kolb (Universität Basel) «Skandinavisches im englischen Sprachatlas».

21. Mai 1965 in Zürich: Dr. phil. Ketill Ingolfsson (Universität Zürich) «Der isländische Psalmendichter Hallgrímur Pétursson».
18. Juni 1965 in Zürich: Universitätslektor fil. mag. Sune Johansson (Universität Zürich) «Oscar Levertin (1862–1906) und seine Schweizer Gedichte».
9. Juli 1965 in Herrliberg: Dr. phil. Egon Wilhelm (Uster) «Einblicke ins dänische Unterrichtswesen».
16. September 1965 in Zürich: Docent fil. dr. Karl-Hampus Dahlstedt (Universität Uppsala) «Gamla nordiska ortnamn i södra Lappland».
9. Oktober 1965 in Andelfingen: Professor Dr. Otto Oberholzer (Universität Zürich) «Birger Sjöberg: Fridas bok»; ordentliche Generalversammlung.
3. Dezember 1965 in Zürich: Professor Dr. Stefan Sonderegger (Universität Zürich) «Andreas Heusler und die Sprache».
16. Dezember 1965 in Zürich: cand. phil. Urs Wagner (Muttenz) «Das heutige Thule».
31. März 1966 in Zürich: Herr Willy Hess (Musikwissenschaftler, Winterthur) «Sven Hedin – Mensch und Forscher».
28. April 1966 in Zürich: Honorarprofessor Dr. Åke Ohlmarks (Universität Reykjavík und Rheinklingen) «Die Felszeichnungen und das Problem der Entstehung der Schrift».
2. Juni 1966 in Zürich: Direktor mag. art. Hans Joakim Schultz (Dänisches Institut Zürich und Universität Bern) «Der färöische Dichter William Heinesen».
5. Juli 1966 in Zürich: Universitätslektor fil. mag. Sune Johansson (Universität Zürich) «Carl Michael Bellmann» (mit Liedervorträgen von cand. phil. Peter Treichler).
1. Oktober 1966 in Neerach: Fräulein Gisela Landolt «Erinnerungen aus Island – Erlebnisse und Erfahrungen im modernen Thule» (mit Lichtbildern); ordentliche Generalversammlung.

Über sämtliche Sitzungen wurde ein mit einer Zusammenfassung des Referates versehenes Protokoll erstellt, das den Mitgliedern zugeschickt werden konnte. Ferner erhielten die Mitglieder verschiedene Literaturbeilagen der Neuen Zürcher Zeitung, soweit sie skandinavische Sprachen und Literaturen umfaßten, sowie den Sonderdruck «Die skandinavischen Literaturen im 20. Jahrhundert» aus den Schweizer Monatsheften, 45. Jahr, Heft 5, Zürich 1965, mit Beiträgen von Karl Fehrman, Sven Möller

Kristensen, Edvard Beyer, Otto Zinniker und Otto Oberholzer. Als dritte Jahresgabe für das Gesellschaftsjahr 1963/64 gab die Gesellschaft den Aufsatz «Die Verfasserfrage in den Isländersagas» von Professor Dr. Oskar Bandle (Universität Saarbrücken), Sonderabdruck aus der Zeitschrift für deutsche Philologie 84 (1965), S. 321–353 aus, vermehrt um den Jahresbericht 1963/64.

Die Gesellschaft war vertreten am Internationalen Germanistenkongreß in Amsterdam 1965, an der Nordischen Lektoren-Konferenz 1965 in Bonn, an der Sixth Study Conference on Scandinavian Literature 1966 in Uppsala und an der Tagung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft 1966 in Freiburg/Fribourg. Eine ständige Verbindung besteht zur Arbeitsgemeinschaft Norden-Deutschland in Lübeck. Als Mitherausgeber der Zeitschrift Scandinavia, An International Journal of Scandinavian Studies zeichnet Professor Dr. Otto Oberholzer, der auch als Vorstandsmitglied der International Association for Scandinavian Studies delegiert wurde. Für die Bibliography of Old Norse-Icelandic Studies des Arnamagnæanischen Handschrifteninstitutes in Kopenhagen wurden die entsprechenden Angaben der schweizerischen Forschung laufend vermittelt.

Gesellschaftsvorstand

Präsident:

Professor Dr. Stefan Sonderegger, Adresse: Universität Zürich, c/o Deutsches Seminar der Universität, Zürichbergstraße 8, CH-8032 Zürich.

Vizepräsident:

Professor Dr. Otto Oberholzer, Universität Zürich, Adresse: CH-8450 Kleinandelfingen ZH.

Quästor:

Professor Dr. Oskar Bandle, Universität Saarbrücken, Adresse: Talackerstraße 31, CH-8500 Frauenfeld TG.

Sekretär:

Dr. phil. Egon Wilhelm, Ackerstraße 8, CH-8610 Uster ZH.

Beisitzer:

Professor Dr. Eduard Kolb, Universität Basel, Mittelweg 35, CH-4142 Münchenstein-Basel.